

Walliser Jahrbuch 2015: Viele Jubiläen

WB, 1.5.2014/1



Jahrbuch. Sie betreuen das Walliser Jahrbuch, von links: Rico Erpen, alt Sekundarschulinspektor Anton Riva, Redaktor Alois Grichting, Bernard Truffer und Laetitia Zenklusen.

FOTO WB

BRIG-GLIS | Aufgabe der Redaktionskommission ist es, das Walliser Jahrbuch in Inhalt und Gestaltung zu beurteilen, stets nach Verbesserungen Ausschau zu halten und Anregungen entgegenzunehmen.

Diese Letzteren, aber auch Kritiken, die der Redaktion besonders wertvoll sind, können dem Jahrbuch heute über die Internetseite www.vsjahrbuch.ch zugeführt werden. Dieser Internet-Auftritt bietet der Öffentlichkeit auch Jahrbuch-Inhalte – nicht der gerade zum Verkauf angebotenen Ausgabe – aber älterer Jahrgänge. Ausserdem enthält er eine auch für Jahrbuchsammler wichtige Kommunikations-ecke sowie Informationen über den heutigen Vorstand des Vereins für das Walliser Jahrbuch und über den Registerband, der die Inhaltsverzeichnisse und Autoren-, Bild-, Personen- und Ortsregister der Jahre 1932 bis 2000 auf-führt. Dieses Register kann bei

der Redaktion des Jahrbuches bestellt werden.

Es ist unterwegs

Damit das Jahrbuch wieder Ende November erscheinen kann, hat die Arbeit daran bereits vor geraumer Zeit begonnen. Es gilt, im Jahr 2015 mehrerer wichtiger Jubiläen zu gedenken: der 200-jährigen Zugehörigkeit des Wallis zur Schweizerischen Eidgenossenschaft, der 1500-Jahr-Feier des Klosters St-Maurice, des ältesten Klosters der westlichen Christenheit. Nicht zu vergessen ist auch das Jubiläum 1500 Jahre Stadt Leuk. Auch insieme Oberwallis feiert 50 Jahre. Die entsprechenden Jubelbeiträge werden, wie der Jahrbuch-Redaktor mitteilte, durch bereits verfasste Artikel zu den alten Saumwegen in den Leuker Sonnenbergen, durch eine Biografie des Pfarrers, Musikers und Regisseurs Wilhelm Pierig, durch einen Blick auf die Anfänge des Blasmusikwesens im Wallis, durch eine Würdigung des journalistischen Werkes von Professor Dr. Louis Carlen,

durch Ausführungen über den Weiler «Im Gschtepf», über Walliser Kunstwerke in der Fremde, sagenumwobene Steine, Rabenvögel im Wallis und weitere redaktionelle Artikel, Gedichte, Kurzgeschichten usw. ergänzt. Autoren allgemein interessierender weiterer Beiträge sind willkommen. Selbstverständlich wird auch die Ausgabe 2015 die traditionellen Rubriken wie Kalender, Gedenkfotos für Verstorbene, Wappen, Chronik und Sportchronik, Oberwalliser Bibliografie, Behörden- und Institutionslisten, Wahl- und Abstimmungsergebnisse, Angaben über Verhandlungen des Grossen Rates und einen Rückblick auf das Wetter des vergangenen Jahres enthalten.

Oberwalliser Kulturschrift

Die Redaktionskommission nahm zur Kenntnis, dass sich die Zusammenarbeit mit dem an der Sitzung durch Rico Erpen vertretenen Rotten Verlag gut gestaltet. Der Verlag unter-

stützt das Jahrbuch seinerseits durch einen Newsletter, durch Belieferung der zahlreichen Verkaufsstellen, durch Inserate im «Walliser Boten», der seinerseits das Jahrbuch als für das Wallis wichtige Kulturschrift mit Beiträgen begleitet. Die Redaktionskommission übersieht andererseits nicht, dass dem Jahrbuch durch das Internet, durch die technische Umwandlung der Landwirtschaft und überhaupt durch die gesellschaftliche und weltanschauliche Veränderung der Gesellschaft namhafte Konkurrenz entstanden ist. Es hat sich zwar bemüht, durch starke Bebilderung und moderneres Layout der Forderung nach mehr visuellem Inhalt nachzukommen, kann aber mit der vollständig audiovisuellen Informationsvermittlung in den elektronischen Medien nicht mithalten. Das Jahrbuch braucht deshalb Unterstützung, die ihm z.B. durch den Erwerb eines Abonnements beim Rotten Verlag, (www.rotten-verlag-visp.ch), durch Einrückung von Inseraten, durch Verwendung als

Weihnachts- oder Neujährs-
schen in Firmen, Gemeinden
und Institutionen gewährt wer-
den kann. Die Redaktionskom-
mission dankte in diesem Sinne
den vielen treuen Freunden
und Lesern des Jahrbuches,
wünschte sich aber für einen ge-
sicherten Weiterbestand des
Walliser Jahrbuches eine noch
weitergehende, von einer brei-
teren Öffentlichkeit getragene
Unterstützung. | **wb**

WB, 1.5.2014/2